

Jedochmal wöchentlich erscheinende Zeitung der Stadt Halle (Hansastraße 36) (Schmal) Preis: in Halle bei Abholung 2,-, sonst 2,50, in der Provinz bei Abholung 2,50, sonst 3,-. Abnehmer außerhalb der Provinz bei Abholung 3,-, sonst 3,50. Einjährige Abonnenten 30,-, halbjährige 18,-, vierteljährliche 10,-. Druck- und Verlagsanstalt: Müllerische Zeitung, Halle a. S., Markt 10.

Montag 17. März 1930

Abonnementpreis für die 12 Nummern 12 Pf., für Familienangehörige 8 Pf., nach Zahl - Resten 6 Pf., Monatspreis 20 Pf., für Studenten 70 Pf., bei Resten 50 Pf., - Geschäftsstelle Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62, - Vertretung: Halle 215 01 - nach 18 Uhr: Redaktion 25 010, - Berlin: Verlags-Strasse 30 - Preisdruck: Kurt Ruffert 6250.

Primo de Rivera gestorben

Plötzlicher Tod des ehemaligen spanischen Diktators

Paris, 16. März.

General Primo de Rivera, der sich kurz nach seinem Sturz nach Paris begeben hatte und seither in einem hiesigen Hotel wohnte, ist am Sonntag ganz plötzlich gestorben. Primo de Rivera litt seit langem an einer schweren Zuckerkrankheit und beabsichtigte, sich in nächster Zeit nach Frankfurt am Main zu einer Sonderbehandlung zu begeben.

Zu dem plötzlichen Ableben Primo de Riveras werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Primo de Rivera schien, nachdem er in den letzten Tagen einen Grippe-Anfall überwunden hatte, wieder seine volle Rüstigkeit erlangt zu haben. Am Sonntag vormittag erhob er sich zur gewöhnlichen Stunde und sah noch die eingelaufene Post durch. Er schien sich jedoch nicht ganz wohlzufühlen, da er, entgegen seiner Gewohnheit, nicht die Messe besuchte. Als sein Sohn kurz nach 10 Uhr vom Straßenspaß wieder zurück in das Zimmer seines Vaters trat, fand er den General bewußtlos ausgebreitet mit geschlossenen Augen auf seinem Bett liegend auf. In der Annahme, der Vater sei von einer Ohnmacht befallen, benutzte sich die Kinder den Arzt der spanischen Botschaft, der bald darauf im Hotel eintraf, jedoch nur noch feststellen konnte, daß Primo einem Schlaganfall erlegen war. Für den Nachmittag hatte Primo, der im Begriff stand, nach Frankfurt am Main abzureisen, noch eine Reihe von Freunden zum Abschied eingeladen.

Des Diktators Lebenslauf

Primo de Rivera war 1871 als Sohn des Marischalls Primo de Rivera geboren. Im Alter von 30 Jahren war er schon General. Von 1917 bis 1921 war er Senator und vertrat die Aufgabepartei. Er war zuerst Generalkapitän in Barcelona, als er Mitte November 1923 an die Spitze der Militärrevolution trat, die die bestehende parlamentarische Regierung verjagte und eine Militärrregierung einsetzte mit der Absicht, den durch die parlamentarischen Mißbräuche mangelnden Lande wieder aufzubauen. Anfang Dezember 1925 bildete Primo das nur aus Generalen bestehende Direktorium in ein Kabinett um, in dem er selbst den Vorsitz führte. Im Jahre 1926 kam es zu einer Krise der Diktatur, da das Offizierskorps die Artillerie in Gegenoffensive zum trat. Primo blieb jedoch Herr der Lage, da die übrigen Teile der Armee ihm treu blieben. Am 1. März 1928 ließ es zum ersten Male, Primo sei amtsüdtig. Nachdem im September 1928 eine neue Militärverordnung erlassen war, kam es Anfang Februar 1929 in mehreren spanischen Städten zu einer neuen Revolte gegen die Diktatur, die diesmal von der alten Konföderation Partei unter Führung von Sancho Guerra ausging. Der Aufstand wurde niedergeschlagen. Nachdem Primo mit seinem Militärdiktat gedroht hatte, gab ihm der König neue diktatorische Vollmacht. Durch königlichen Erlass wurde die Militärverwaltung von Segovia aufgehoben. Nach wiederholten Militärdiktaturen erfolgte der endgültige Militärdiktat Primo zu Anfang dieses Jahres.

Die höchsten militärischen Ehren

Madrid, 17. März. Die Nachricht vom Tode Primo de Riveras ist bei Freunden und Feinden des ehemaligen Diktators Bestürzung und tiefes Mitleid hervor. Auch die größten politischen Gegner des Generals erkennen die gewaltige Tragik dieses Kampferlebens an. Der König erließ auf Vorschlag der Regierung ein Dekret, nach dem dem toten Diktator die höchsten militärischen

Ehren zuerkannt werden. Die ehemaligen Minister der Diktatur haben sich am Sonntag zum größten Teil nach Paris begeben. Die übrigen erwarteten ihren Führer an der Grenze. Gesträge bringen Tausende von Mitglie-

Der Volkstrauertag in Berlin

Erhebende Feier im Reichstagsgebäude

Berlin, 17. März.

An der Spitze der Veranstaltungen aus Anlaß des Volkstrauertages stand die Gedenkfeier, die der Reichspräsident des Reichstages, Geyer und von Kardorff, sowie der Ober der Seeeres- und Marineleitung, um in der Diplomatenloge Platz zu nehmen. Die Reichsregierung war fernher durch die Minister Dietrich, Dr. Schädel und Dr. Wirth vertreten. Außerdem bemerkte man unter den Anwesenden den Präsidenten des Volksbundes, Münter a. D. Dr. Gehler, die Vertreter der Kirchenbehörden, darunter den neuen Reichsbischof von Berlin, Vertreter der Landesregierungen und der Parlamente. Hinter der Rednertribüne hatten

Jahnenabteilungen der Reichswehr Aufstellung genommen, während die Vertreter sämtlicher jüdischen Korporationen in vollem Glanz und mit Fahnen einen Kreis um den ganzen Saal bildeten.

Die Feier wurde eingeleitet durch Darbietungen des kaiserlichen Hoforchesters und des Berliner Lehrer-Gesangsvereins. Die Gedentrede hielt in diesem Jahre Reichstagsabgeordneter Geheimrat Dr. Kahl. Er führte u. a. aus: Wir gedenken der Toten mit der starken Stimmung und entschlossenheit heiligen Opfermutes und unerschütterlichen Glaubens an eine deutsche Zukunft. Der Volkstrauertag ist ein Totenkult des deutschen Volkes. Von zwei Millionen deutscher Kriegstoten ruhen nur 200 000 in deutscher Erde, während die übrigen in 38 Ländern und auf dem Meeressgrund verstreut sind. Uns alle bewegt heute die Frage, ob es unsere letzten Kriegstoten sein werden.

Es geht heute nicht mehr um die Humanisierung des Krieges, sondern um die Frage der Abschaffung des Krieges. Der große Weltfriedensgedanke darf allerdings niemals herabsinken zur nationalen Würdelosigkeit. (!) Keiner darf die große geschichtliche Verantwortung des Volkes verfallen.

Der Geist der Wehrbereitschaft

muß lebendig erhalten werden. Die innerlichste Kraft muß gelöst und gefestigt werden, die allein die einzige wahrhaftige Kriegsbereitschaft

der Union Patriótica nach Iran, wo die Reide Primo am Dienstag erwartet wird. Die Beisetzung erfolgt voraussichtlich in der Geburtsstadt des Generals, in Jerez.

Beileidskundgebungen

Paris, 17. März.

Bald nach dem Tode Primo de Riveras erschienen zahlreiche Persönlichkeiten im Hotel, um sich in die Trauerliste eintragen zu lassen. Präsident Doumergue, Ministerpräsident Tardieu und Außenminister Briand sandten ihre Vertreter, die den Familienangehörigen das Beileid ausdrückten. Auch der Vetter des Königs von Spanien, der spanische Außenminister Herzog von Alba, der zufällig in Paris weilte, sprach im Trauerhause vor. Das Hotelzimmer ist in eine Trauerkapelle umgewandelt worden. Zwei Familienangehörige des Reichspräsidenten lagen sich in der Totenkammer. Die Einsegnung und Überführung nach Spanien erfolgen am Montagabend.

und Friedensbürgerschaft ist. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an. Erst in den jüngsten Tagen ist dieser Ruf an das deutsche Volk erstanden, der auf der Sammlung um das Vaterland. In der Einsegnung zum Staat mag manches untreuen. In der Einsegnung zum Vaterland darf uns nichts trennen. So ist der Volkstrauertag zugleich ein Tag des Gedankens und des Vertrauens zum Vaterland.

An die Gedentrede schloß sich ein Trommelwirbel und während die Fahnen sich senkten, erklang das Lied vom Kameraden. Mit dem gemeinsamen Gesang des Deutschenbundes wurde die Gedenkfeier beendet. Im Anschluß daran hielt Reichspräsident von Hindenburg vor dem Reichstag eine Ehrenkompanie der Reichswehr ab.

Weitere Gedenkfeiern

Berlin, 17. März.

Außer der großen Gefallenengedenkfeier im Reichstag fanden hier noch verschiedene andere Veranstaltungen statt, die alle einen dem Trauertag entsprechenden würdigen Verlauf nahmen. Sämtliche Veranstaltungen waren mit Lorbeer und Lannengrün und schwarzem Tuch ausgeschmückt.

Der Stahlfabrikant hielt seine Gedenkfeier im Zirkus Lützow ab. Oberpfarrer Hofprediger Richter-Meichselm hielt die Totengedenkfeier, die in dem Gelübnis gipfelte, ein neues Reich bauen zu helfen in innerer Verbundenheit und sich umso stärker dafür einzusetzen, je stärker auch die äußeren Gefahren gegen dieses neue Werden angingen. Der Wehrprecher des Führers des Landesverbandes Groß-Berlin, Major von Stephani, sang ebenfalls mit dem Vorwurf aus, den gefallenen Toten im Leben die Treue zu halten und stets für Gott, Freiheit und Vaterland, wenn es sein muß, auch das eigene Leben einzusetzen. Eine unabsehbare Menge ehrte dann die Toten durch ein zwei Minuten dauerndes Stillstehen.

Im Berliner Konzerthaus Glau waren insbesondere Angehörige der verschiedenen Berufsstände vertreten. Generalmajor a. D. Graf von Nader-Goltz erinnerte an die Pflichten, die für die Lebenden aus den Opfern der Gefallenen erwachsen seien.

Auf die bringlichen Vorstellungen der Vertreter der Auslandspreße wurde in Spanien die Genur für die ausländischen Berichterstatter aufgegeben.

Republikstuh 3. Akt

Sommersession des Reichstages, Berlin, 17. März. Die Beratung der Republikstuhgesetzgebung war nicht viel länger als eine Stunde. Die Vertreter der Opposition kamen zu noch einer temperamentvollen Auslassung kommunistischer Gesetze, der die Erklärung abgab, die kommunistische Bewegung trotz ihrer Niederlagen siegen werde, ergriff Dr. Geyer das Wort und sagte, die heutigen Maßnahmen, um mit einem Versteck E. A. Hoffmanns der Zeit der „Demagogenerfolgung“ nicht nur gegen die Tat, sondern gegen die Annahme der letzten Gesetze gegen die Annahme der Parteien dieses Gesetzes die Zeitungen regelmäßig veröffentlichte handelte sich hier um Gewaltmaßnahmen und Gewalt aus Ander gekommen. Der Redner schloß mit den Worten des von Freuden, der zugleich ein Philosoph ist: „Ich bin es müde, über Klaven zu sein.“ Dieser König will eben mehr Freiheit der Größe der Nation wollen. Der Reichstag erklärte, daß ein Appell der Reichstagsmitglieder bezüglich der Zustimmung über das Republikstuhgesetz dann auf Dienstag verfallen. Die Sitzung angenommen wurde darauf der Antrag auf Änderung des Schiedsgerichts und des Reichstagesgesetzes in zweiter Beratung. Es handelt sich dabei um einen gegen die militärische Ausübung der Regierung von Scheff, was man dadurch vermeiden will, daß bei vorzeitiger Verlegung der Regierung als Tag der Ausstellung des Reichstags wieder schließlich der Gesetzgebung die Pflicht zum Antrag auf Eröffnung des Reichstages, worauf sich das Haus nicht zur heutigen Sitzung des Ministerpräsidenten verlagte.

deutschen Mitglieder der D. J. J.

Berlin, 17. März.

nach bis zum 3. April amtierende Reichstagsmitglieder Dr. Schacht wird, wie der „Völkischer“ erzählt, sich mit seinem Nachfolger in den nächsten Tagen ins Exil begeben, um die beiden deutschen Mitglieder der Internationalen Zahlungen zu sein. In erster Linie kommt Dr. Meißner in Betracht.

Überführung Serbettes?

Moskau, 17. März. Berichtet, daß der französische Vorkämpfer des Serbettes, Jean Serbette, der nach Paris sei, um dem französischen Ministerpräsidenten einen Bericht über die russisch-französischen Beziehungen zu erläutern, nicht mehr nach Moskau zurückkehren werde.

Die Flottenkonferenz gerettet

Mitglieder der französischen Flottenkonferenz... London, 17. März.

Die Flottenkonferenz... London, 17. März. Mitglieder der französischen Flottenkonferenz...

Die Stellung Italiens ist unerschütterlich... London, 17. März.

Ein Zusammenbruch der Verhandlungen...

Sausuchuna bei der Reichsleitung der Nationalsozialisten

München, 17. März. Die die „München-Angrübler“... Nationalsozialisten...

Anna Pawlowa

Städtischenhaus... Anna Pawlowa tritt nicht allein auf...

In leidenschaftlicher Begeisterung... Anna Pawlowa...

Anna Pawlowa tritt nicht allein auf... Städtischenhaus...

So sieht man sie wieder die Kaiserin... Anna Pawlowa...

Das ist die Kaiserin... Anna Pawlowa...

Man hat kaum mehr die Töne der... Anna Pawlowa...

Ein Anger Ruf nannte einmal... Anna Pawlowa...

Die Aktion der Jugend

Berliner Kundgebung im Zeichen schwarzer Fahnen

Berlin, 17. März.

Am Sonntag vormittag fand im Kriegervereinshaus in Berlin die große Kundgebung der deutschen Jugend...

Nach der Verteilung forderte der Sprecher die Jugendlichen auf, zu geloben, sich niemals an Versailles...

Eingabe an Hindenburg

Berlin, 17. März.

Die Vertreter der Jugendverbände, die am Sonntag in allen Orten Deutschlands...

Auf das Schreiben der Volksoffizianten... Hindenburg...

Eine Antwort Hindenburgs

An den Verband der Vereine Deutscher Studenten

Berlin, 17. März.

Namens einer Reihe akademischer Verbände und Jugendvereinigungen...

Die folgende Antwort ertheilt: Im Namen anderer... Hindenburg...

Deffentliches Anschlag der Hindenburg-Kundgebung

Berlin, 17. März.

Die demokratischen, die sozialdemokratischen und die Zentrumskräfte haben sich einer... Hindenburg...

Initiativgesetz im Reichstage... Hindenburg...

Schwere Zusammenstöße in Chemnitz

Ein Toter, mehrere Schwerverletzte

Chemnitz, 17. März.

Im Anschluß an Kundgebungen, die von den... Chemnitz...

Vor der Verhaftung

London, 17. März.

In mit den Vorgängen in Indien... London...

11. offener Eingabend

Vollstühne und Vollstühne

Das war am Sonntagabend wieder ein... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

11. offener Eingabend

Vollstühne und Vollstühne

Das war am Sonntagabend wieder ein... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Richard Doll bringt... 11. offener Eingabend...

Formschön, zuverlässig... Amand Weiß... Klinschmieden 6 - Steinweg 46/7.

Realistische Wiederbegegnung... Toscanini kommt nach Leipzig...

Einleitung... Aufruf... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Das neue Hochhaus am Markt

Ambau Lewin im ersten Abschnitt vollendet.
Schnelle Eröffnung der neuen Geschäftsräume

Halle, 17. März. Der Neubau der Firma J. Lewin am Markt, dessen Bauplan schon im vergangenen Herbst in der Halle bekannt wurde, ist heute seiner Bestimmung übergeben und, bereinigt in seiner Gesamtheit die moderneren architektonischen Aufbauelemente des Ideal eines großzügig angelegten Verkaufshauses.

ders bei der sehr reichhaltigen Damen- und Kinderkonfektion, sehr vorteilhaft aus.

Der jetzt vollendete Bauabschnitt des Neubaus umfasst in den ersten vier Geschossen Verkaufsmöglichkeiten für die verschiedensten Warenabteilungen, im 5. Geschos befinden sich Verwaltungsräume.

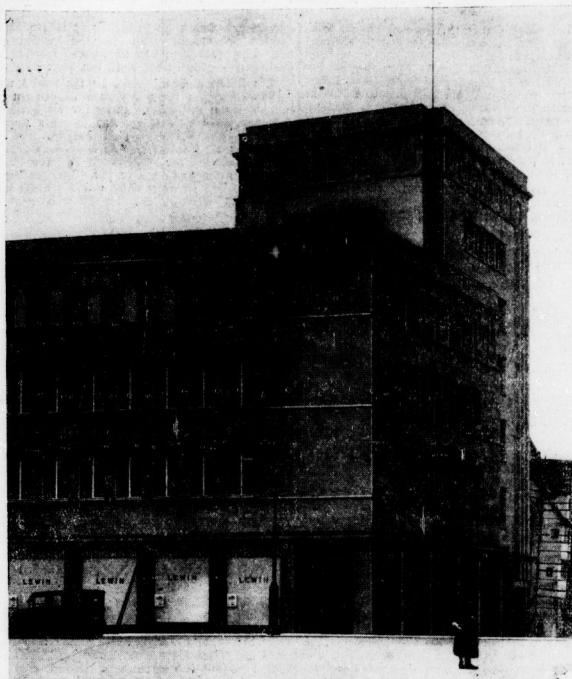
Man war befreit, für alle Geschosse eine möglichst günstige Belichtung zu erzielen. Besonderen Wert legt man im übrigen auf sanitäre Anlagen. So werden sämtliche Räume künstlich beheizt. Als erste Firma in Halle weist der Neubau im Kellerbereich prachtvoll ausgestattete Wadefabzinen für die weiblichen, wie auch die männlichen Angestellten auf. Hier befinden sich auch die maschinellen Anlagen für die Aufzüge im Hause, Transformator und Schaltkasten für die Beleuchtung, die automatisch in Tätigkeit tritt, sowie die Heizanlagen für die Fernheizung.

Im übrigen hat man sich alle Erzeugnisse der Technik, die den Betrieb vereinfachen können, zum Besten gemacht. So sind sämtliche Abteilungen telephonisch zu erreichen. Der Käufer braucht auch nicht mehr an der Hauptkasse seine Ware zu bezahlen, sondern erledigt das sofort bei der Käuferin. Schließlich wurde auch eine moderne Heißwassererzeugung angelegt, in der jeden sofortigen Gebrauch. Der neuesten Bestimmungen entsprechend sind in sämtlichen Räumen sogenannte "Sprinkler-Anlagen" an den Decken angebracht, die bei einer Temperatur von etwa 70 Grad mit einem Wirkungsgrad von neun Metern automatisch in Tätigkeit treten, gleichzeitig wird dadurch automatisch der Feuermelder in Tätigkeit gesetzt. Der Entwurf zu dem Geschäftshaus der Firma J. Lewin kommt von dem Architekten Bruno Häberle in Halle, der auch die Bauleitung bestragt.

Die Aufzüge für das Haus Lewin wurden durch die Firma Aufzugwerke W. Schmidt & Sohn, Nürnberg geliefert. Zwei Stufenanläufe sind ein Rollenlift ohne Leitwagen, der durch einen elektrischen Steuerungsbau abgesehen. Die Aufzugsanlagen sind ausgestattet mit den neuesten Gruppenstellen des Aufzugbaues. Die Firma Schmidt & Sohn war übrigens neben den Schiffe "Garzer" und "Bremer" sowie der "Berliner" und "Lohndruck" herbeizogend beteiligt. Das Material für die wirkungsvollen Rollen kommt aus dem Herzen des fränkischen Aufzugbaues in Hirschbach, aus

den Werken der Firma Steinbruchwerke Seifer G. m. b. H. mit dem Hauptort in Göttingen am Main und ihren Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf und München und wurde den Angaben des Architekten besondere beachtet. Die genannte Firma unterhält außerdem Aufzugfabrikanten in Hirschbach und Hirschbach bei Nürnberg, ferner in Winterhausen und Göttingen bei Würzburg. Alle Werke sind nach den

neuen Erfindungen der Technik, möglichst auszuführen. Außerdem besitzt die Firma in Göttingen ein modernes Schweißwerk, in dem Schweißarbeiten aus Stahl in allen Größen und alle Aufzugarten arbeiten, sowie die Transporte nach dem Norden geben, ausführt werden. Die Firma hat bereits früher wertvolles Material für die Hallen Kalleher und Leipziger Neubauten geliefert.



Photographie: Dag Straub

Möbelfabrik Vereingter Tischlermeister
Beesener Straße 39/40, Fernruf 24228
Halle (Saale), Gegründet 1832
Kleine Steinstraße 6, Fernruf 26642
Ladenausbau
Wohnungs-Einrichtungen

RAU
Fabrik für Eisenbau
Lunatschmiede, Bauschlosserei
und Markisen-Fabrik
Halle, 17. März

EIGENE STEINBRUCHANLAGEN / EIGENE WERKPLÄTZE
STEININDUSTRIE
VETTER G. m. b. H.
ELTMANN A. M.
FERNSPRECHER 3 und 14
und Niederlassungen in
BERLIN · DUSSELDORF · MÜNCHEN
Sämtliche Werksteinarbeiten aus Lindelbacher Muschelkalkkernstein für den Warenhaus-Neubau der Fa. J. Lewin, wurden von uns geliefert!

E. Hänssel & Müller
Rabitz-, Stuck- und Monier-
Ausführungen
Kunststein- u. Zementwarenfabrik
Steinmetzbetrieb — Bildhauerei
Canenaer Weg 2 Fernspruch 235 80

einicke & Andag
Möbelfabrik
Innenausbau / Ladenbau
Wohnungs-Einrichtungen
Halle a. S., G. Klausstr. 40 am Markt

Hallesche Röhrenwerke
Aktien-Gesellschaft
Halle-S. bauen
Zentralheizungen
aller Art // Reparaturen
schnell und preiswert

Chefzimmer:
Möbel
Innenausbau
Dekorationen
Kunstwerkstätten
Reg.-Baumstr. a. D. Richard Boettger
Fernruf 18. Calbe (Saale).

Der Neubau der Firma J. Lewin wurde mit dem
„Deob“ -Bautenschneittrockner
(mehrfach patentiert)
ausgetrocknet von der Firma
G. Richard Kunze
Deutsche Bauaustrocknung
Leipzig C. 1, Sallertstraße 7-9, Telefon 16306
Vertreten in Halle durch
Walter Tutenberg, Kronprinzenstr. 27-29

Parkett - Fußboden
Gustav Hönemann
jetzt Bauhof 2 (am Ritterhaus)

Aufzüge
Aufzugswerke

LADENBAU
HÄNKE
INNENAUSBAU
GROSS-TISCHLEREI
Ruf: 26599 Büro: Albrechtstraße 19

Telefon-, Uhren-,
Licht- und Feuermelde-Anlagen
unter ausschließlicher Verwendung von Siemens-Fabrikaten und Material im Geschäftshaus J. Lewin wurden erstellt von der
Protos Telefon G. m. b. H.
Montagebüro Halle a. d. S., Landwehrstraße 9.
Fernruf Nr. 325 90.

Clauss & Rühl G. m. b. H.
Ladenbau / Innenausbau

J. Schmitt & Sohn
Gegründet 1861
Halle, 17. März

Die hier vertretenen Firmen sind am
Neubau J. Lewin beteiligt

Provinz

Millionen-Glat des Kreises Delitzsch

Die Kreisfeueranlage um fast 25 Prozent.
Delitzsch, 17. März.
Kreis Delitzsch legt seinen Kreis-Plan 1930/31 vor, der mit 8.090.497 Mark in Einnahmen und Ausgaben abschließt. Er ist in der Gesamtschau sehr knapp bemessen worden, sich die Einnahme gegenüber dem Vorjahre um rund 200.000 Mark erhöht hat. 1.410.800 Mark sind für die Kreisfeueranlage vorgesehen, was gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung um 688.782 Mark. Der Aufschlag des Kreisfeueranlage beträgt 25 Prozent. Die Kreisfeueranlage ist für den Sommeranfang des Jahres 1930/31, der mit 924.980 Mark (4,8 Prozent) abschließt, beträgt in diesem Jahre 1.410.800 Mark und ist rund 100.000 Mark höher als im Jahre 1929/30. Die Kreisfeueranlage ist um 32 auf 88,48 Prozent erhöht worden.

Die Saalealsperre

Jeder antwortet Sattler
Weimar, 17. März.
Nationalsozialistische Reichstagsabgeordnete nimmt jetzt in der Zeitung der Nationalsozialisten Stellung zu den Ausführungen des ehemaligen Reichstagsabgeordneten Dr. Sattler über die Saalealsperre, um nochmals auf Grund des Absehens, das Dr. Sattler angegeben hatte, den wirtschaftlichen Wagnis der Saalealsperre darzulegen. Er macht dabei aus-führliche technische Angaben und dann zu der obermaligen Bestimmung, die Nationalsozialisten vorzuschlagen, wie sie sich den rationellen Ausbau der Saale betreffen.

Besserung der Dorfverhältnisse für die Schwarze Elster

Schwetznitz (Elster), 17. März.
Nahmen der behördlichen Bemühungen, für die Schwarze Elster gute Dorfverhältnisse zu schaffen, soll nun auch der Kreis Schwetznitz, dessen die Arbeit und Wissen bisher regelmäßig zumut haben, in einen einwandfreien Zustand versetzt werden. Gefreulicherweise waren die Ergebnisse der Arbeiten der Kreisverwaltung, die sich der Beseitigung der Dorfverhältnisse betriebl. überzogen, so daß die Vorarbeiten in An-nahme werden konnten.

30 000 Mark Goldwaren gestohlen

Leipzig, 17. März.
Der Nacht vom Freitag zum Samstag in dem Juweliergeschäft von Hugo Richter, einem ordentlichen Arbeiter, ein schwerer Einbruch verübt. Den Dieben gelang es, im Gesamtwert von unge-30.000 Mark Einkaufspreis in die Hände

Kommunale Verwaltungsreform

Die Einwände des Preussischen Landgemeindevorstandes

Der Gesamtvorstand des Verbandes der Preussischen Landgemeinden befaßt sich nach vorbereitenden Beratungen des Verwaltungsausschusses und des engeren Vorstandes mit den von der Staatsregierung vorgelegten Entwürfen eines Gesetzes über die kommunale Selbstverwaltung. Er nahm dazu auf Grund eines ausführlichen Berichtes des Präsidenten des Verbandes, Landrat a. D. Dr. Gerete-Pfeiffel, eine Entschließung

an, in der etwa folgendes zum Ausdruck gebracht wird:
Dem in den Gesetzentwürfen erkennbaren Bestreben, die Unübersichtlichkeit des zugeleitenden Rechts zu beseitigen und unter Anerkennung des Selbstverwaltungsprinzips die Rechte und Pflichten der Selbstverwaltungskörper, die den Gebietsparitätischen Verwaltungserkenntnis lassen. Allerdings wird hervorgehoben und im einzelnen dargelegt, daß der Grundgedanke der Paritätät in den Gesetzentwürfen nur in unvollkommener Weise durch-geführt wird.

Weiterhin wird in der Entschließung betont, daß die Gesetzentwürfe die Tendenz haben, die Staatsaufsicht auf Kosten der freien Selbstverwaltung auszuüben,

eine Tendenz, gegen die sich die Landgemeinden von jeher gewandt haben. Besonders Bedenken werden dagegen erhoben, daß wiederum in dem Gesetzentwürfen neue Aufgaben zu-gewiesen werden, ohne daß für die entsprechende Bedienung der dadurch entstehenden Ausgaben Sorge getragen ist.

Ausführlich befaßt sich die Entschließung mit den Bestimmungen im neuen Selbstverwaltungs-gesetz, die die Einführung der Amtsverfassung (Landbürgermeister) durch einfachen Mehrheitsbeschluß des Provinzialparlamentes oder des Kreistages ermöglichen und grundsätzliche Zustimmung der Kompetenz-Kompetenz an die Kommer. Im Verfolg seiner bisherigen Haltung wendet sich der Verband der Preussischen Landgemeinden gegen die swangweise Ein-führung der Amtsverfassung, da sie zu dem Gedanken der Selbstverwaltung in Widerspruch steht und ihre Einführung die Gefahr einer nicht un-beträchtlichen Verdrängung für die Ge-meinden in sich birgt. Wo nach dem Gesetzentwurf Amtverfassungen eingeführt würden, hätten die amtsangehörigen Gemeinden in Zukunft so gut wie gar keine eigene Bedeutung mehr. Bei den völlig beschriebenen Interessen in den vielfach weit auseinander gelegenen Gemeinden

eines Amtes würde die Wirkung selbstfreier Personen an rein örtlichen Angelegenheiten die schwere Verantwortlichkeit der örtlichen Selbstverwaltungen zugunsten der sich in den ferneren entfallenden überstaatlichen Ver-waltung erfordern.
Auch werden Bedenken gegen die vorgelegene Regelung des Eingemeinungsrechts geltend gemacht, die an den bestehenden Rechts-zustand anknüpfen soll, der in keiner Weise den Lebensinteressen der Gemeinden Rechnung trägt. Eine stärkere Umgestaltung der Voraussetzungen für Eingemeinungen sei zum Schutz gegen überfüllte Gemeinden unentbehrlich. Sie sei auch unbedenklich, da mit der Möglichkeit der angemessenen Bildung von Gemeindevorständen die Voraussetzungen für Ein-gemeinungen wesentlich vermindert seien.

Zu der geplanten Vorschrift, daß das aktive Wahlrecht im Gegensatz zu der bisherigen Bestimmung, die eine sechs monatliche Wohn-dauer im Gemeindegebiet voraussetzt, ohne jegliche Voraussetzung ausgedehnt werden soll, wird erklärt, daß besonders in Landgemeinden die härtesten Bedenken dagegen bestehen. Diese Bestimmung bringe die Gefahr, daß durch vorüber-gehend Wohnsitznehmende Saisonarbeiter, Schmit-ter und andere) eine höchst unerwünschte Wahl-beeinträchtigung erfolgen könne.

Bei der ungenügenden Vertretung der Land-gemeinden in den Kreistagen wird eine Einteilung des Kreises in kleinere Wahlbezirke für erforderlich gehalten.

Die Wahlzeit der ehrenamtlichen unbesoldeten Gemeindevorsteher

wird im Gegensatz zu dem Gesetzentwurf, der eine vierjährige Amtsdauer vorsieht, sechs Jahre vorge schlagen, entsprechend der geplanten Amtsdauer für die ehrenamtlichen Amts-Bürgermeister. Schwere Bedenken werden gegen den § 61 des Selbstverwaltungs-Gesetzentwurfes geltend gemacht, der die Gemeinden in unerträglichen Zwänge, indem jährliche Verwaltungsaufgaben, die bisher ohne Schaden für die Allgemeinheit von nichtamtlichen Personen erledigt wurden, Be-amteten übertragen werden sollen. Dadurch werde unangenehm eine erhebliche Verteuerung der Verwaltung eintreten, wenn nicht gar zum Schaden der örtlichen Selbstverwaltung die Einführung der Amtverfassung erzwungen. — In dem Kapitel Polizei wird von den Landgemeinden die Erhaltung der ehrenamtlichen Orts-polizeiverwaltung gefordert.

Schließlich wird für die Paritätische Behandlung der Landgemeinden mit den Städten eine nähere Abklärung des Ver-hältnisses der größeren Landgemeinden und kleiner Städte in der dem Gesetz wiederholt ent-haltenen Differenzierung zwischen Städten und Landgemeinden über 10.000 Einwohner ge-fordert.

fordert. Aus Grundfragen der Paritätät wird gleich-falls die Forderung erhoben, daß der leitende Beamte des Landkreises (Landrat), ebenso wie der leitende Beamte des Stadtkreises (Oberbürger-meister) von der freieingewählten Bevölkerung gewählt wird. Sollte dieser Forderung nicht Rechnung getragen werden, so müßte aus paritätischen Gründen die Ernennung aus des städtischen Ober-bürgermeisters durch das Staatsministerium vor-genommen werden.

Feuerkampf mit Einbrechern

Ein Polizeibeamter von städtischen Dieben beschossen
Bismarck, 17. März.
Nachts brangen Diebe in den Gasthof Bahna bei Bismarck ein Nach vollzählter Zeit stürzten sie auf Bahnen. In Bismarck wurden sie von einem Polizeibeamten an-gehalten. Hierbei gab sie auf dem Beamten mehrere Schüsse ab und ergriffen die Flucht. Sie konnten bisher nicht festgenommen werden. In ihrem Besitz befinden sich Kassenrollen.

Began bei Borna, 17. März.

Nächtig führen nachts vier Raubfahrer ohne Licht durch die Stadt. Ein Polizist im Ge-meindegebiet hielt einen von ihnen fest und brachte ihn zur Wache. Seine Kumpanen verjagten ihn zu fliehen und schossen auf den Beamten, ohne ihn jedoch zu treffen. Nach dem Verhör des Festgenommenen vermutet man, daß die vier nächtlichen Raubfahrer einer Einbrecherbande angehören.

Wieder eine Scheune niedergebrannt

Esleben, 16. März.
Die Löscharbeiten an der Ahrensdorfer Feld-scheune waren noch nicht ganz beendet, als die Scheune von einem neuen Feuer kam. Die Scheune der Gemeindefabrik in Esleben in der Nähe des Personenbahnhofs stand in hellen Flammen. Auch sie brannte mit den großen Erntevorräten und zahlreichen landwirt-schaftlichen Maschinen trotz aufopfernder Tätig-keit der Feuerwehr bis auf die Grundmauern nieder. Die Notwendigkeit der beiden kurz aufein-anderfolgenden Brände läßt mit gemischter Sicher-heit darauf schließen, daß ein Brandstifter am Werk ist, weshalb sich der Feuertochter, wie überhaupt der getamten Gemeindefabrik eine starke Veranlassung bemächtigt hat.

Haftentlassung der Frau Rudolf?

Magdeburg, 17. März.
Das Gericht hat sich auf Antrag ihres Rechts-vertreters, Justizrat Eistorius, bereit erklärt, gegen Stellung einer Kaution von 10.000 Mark Frau Rudolf aus der Haft zu entlassen. Frau Rudolf kann diese Kaution nicht stellen. Es ist daher beantragt, die Höhe der Kaution herab-zusetzen.

**Frühlings
Erwachen**

zeigen
Kleider, Mäntel, Kostüme,
Hüte in den Schaufenstern
und Verkaufsräumen in
vielseitiger Auswahl
**besonders
billig!**

HUTH
A. G. - HALLE
GROSSE-STEINSTR. 86/87
MARKT 21

Kleine Provinz-Nachrichten

wi. Nischen. In der Kirchenruine...

Dornia (Saalfelds). Am Mittwoch, den 19. März...

G. Könnern. Bei der Trauerfeier in der Kirche...

Mitterfeld. In der Angalar Straße geriet...

Schennästen. Dieser Tage weihte die hiesige...

Merseburg

Einrichtung von Rechnungen für die Stadt...

Auslegung des Haushaltsplanes 1930. Der Entwurf...

Weißenfels

Nachtrageliste für 1929. Der Magistrat hat...

Wesban am Freitag der Wohnort halbmäßig...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Die Polizisten werfen 20 Tore

B. S. V. Halle gegen B. S. V. Zwickau 13:7 (5:5)

Zum ersten Male in diesem Jahre durfte der...

Salzbruchs und der Torhüter gefallen. Schade...

Das Spielprogramm der übrigen Vereine...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Gütlicher Sieg der Leipzig

Borussia im Vorschlußspiel nach Verlängerung geschlagen

Am gestrigen Sonntag fanden infolge der...

Auf dem Wacker-Platz fand sich am Nachmittag...

Borussia-Wacker Leipzig 5:4 (3:3)

Am Vorschlußspiel am den 17. März...

Nach dem Wechsel spielen abermals zehn Tore...

Verhaftung eines Mannes

Am Freitag hat am 21. Januar...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Außerhalb der Tagung werden öffentliche Jung...

Der Magistrat hat am 21. Januar...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Verhaftung eines Mannes. Ein Mann, welcher...

Polizei Ostfa 3:0; Halle 98-Walpers...

Am die Berliner Handelskammer...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Die übrigen Spiele in Mittelsachsen...

Handel

Wandermarkt

Der Wandermarkt... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Fragen der Handwerkerorganisation

Jahreshaupversammlung der Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerkerbundes

Die diesjährige Jahreshaupversammlung der Ortsgruppe Halle des Mitteldeutschen Handwerkerbundes am Sonntag im 'Stadthaus'...

Die Ortsgruppe Halle ist bereits die größte im Bundesgebiet des Mitteldeutschen Handwerkers...

Nach einem Anblick auf das kommende Geschäftsjahr, in dem der Defizit durch restlose Zusammenfassung der Kräfte...

Der Vorstand hat beschlossen, die Zusammenfassung der Kräfte...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

Die Zusammenfassung der Kräfte... die Wirtschaft...

nachdem auch Handwerkerhammerpräsident... teil...

Ein Antrag, allen Handwerksmeistern... 70 Jahre...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Die Wirtschaft... die Wirtschaft...

Polnische Finanzminister

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Die polnische Finanzminister... die Wirtschaft...

Wandermarkt

Der Wandermarkt... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Mitteldeutslands Wirtschaft und die Kreditgewährung

Der Geschäftsbericht des Halleischen Bankvereins

Der Geschäftsbericht 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Das Geschäftsjahr 1929 fand unter einem ungünstigen... Kapital...

Wandermarkt

Der Wandermarkt... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Wandermarkt

Der Wandermarkt... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Wandermarkt

Der Wandermarkt... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Die Kaufkraft... Nachfrage... Kaufkraft...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Gold, Silber, Kupfer) and their respective prices.

Der Abfrägelungsprozess fortgeschritten. Im Norden wurden die Abfrägelungen beendet. Der Kurs hat weiter nach unten...

Magdeburger, 17. März. (Wohlbekannt) per Notation... 17.3.14.3. 17.3.14.3. 17.3.14.3.

Handelsvertrag mit Polen paraphiert

Die Telegraphen-Union von... Seite erfüllt, ist der deutsch-polnische Handelsvertrag bereits in Warschau paraphiert...

Metall-Industrie Schmelzer, M.W. am 30. September 1929 abgelaufenen... Jahre vereinbart das Unternehmen eine...

Bank für Mitteldeutsch, M.W. in... Das Institut bringt für das Geschäftsjahr...

Glückwunsch M.W., Dresden. Die... Hauptversammlung setzte die Dividende...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Berlin, 17. März. Die Produktienbörse zeigte...

am Abendmarkt ein recht ruhiges Aussehen. Das... Angebot von Weizen ist noch nicht...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Berliner Getreidepreise

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and their prices.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Country (e.g., England, Frankreich) and exchange rates.

Leipziger, 17. März. (Telegraphisch)...

am Morgen 18 1/2, Nachmittag 18 1/2, Abend 18 1/2... 17. März, 17. März, 17. März.

Berliner Börse

Am heutigen Abendmarkt wurde der Meisten der Wertberichtigungen... bei weiterer Zurückhaltung...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Preisbewerber für Metallwirtschaft... Preisbewerber für die Metallwirtschaft...

Berliner Börse vom 17. März 1930.

Large table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Berliner Börse vom 17. März 1930.

Large table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Berliner Börse vom 17. März 1930.

Large table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Verbrechen als Sport

Von Kriminal-Ansprichter Weigand

Die Kriminalisten und Psychologen wissen, wie oft es der Neiz der Gefahr ist, die Momente des Reventures... Die Kriminalisten und Psychologen wissen, wie oft es der Neiz der Gefahr ist, die Momente des Reventures...

Das Verbrechen, das bei uns am meisten aus Sport begangen wird, ist der Diebstahl, so dem so mancher Wildschütze aus einer unbeschreiblichen Jagdleidenschaft getrieben wird.

Der Ruf

von Bruno Wolfgang

Am Beginn des Jahres Scheppan fuhren vier durch Ebnitz strotzende Eng... Am Beginn des Jahres Scheppan fuhren vier durch Ebnitz strotzende Eng...

Ein junglicher Rätinrich, den wir Wudi nannten, lag immer beim Auszug und trat die Welt förmlich in sich hinein... Ein junglicher Rätinrich, den wir Wudi nannten, lag immer beim Auszug und trat die Welt förmlich in sich hinein...

Ein Morgens, schon jenseits des Vastafes, erwachten wir und sahen, daß wir in einer großen Station auf dem Wehngangst... Ein Morgens, schon jenseits des Vastafes, erwachten wir und sahen, daß wir in einer großen Station auf dem Wehngangst...

Genau vor dem Geiteh Wudi und Harze mit einem Rütchen... Genau vor dem Geiteh Wudi und Harze mit einem Rütchen...

In diesem Augenblicke hörten wir von unterem Auge der Ruten und Gehäusen... In diesem Augenblicke hörten wir von unterem Auge der Ruten und Gehäusen...

mit einer raschen, pöhlenden Bewegung führte sie ihn auf den Wund... mit einer raschen, pöhlenden Bewegung führte sie ihn auf den Wund...

Von nun an schien die Stufenwelt ihren Wert für ihn verloren zu haben... Von nun an schien die Stufenwelt ihren Wert für ihn verloren zu haben...

So begingem einige Tage... So begingem einige Tage...

Schwer atmet erhob sich Wudi und öffnete die Hinterpforte... Schwer atmet erhob sich Wudi und öffnete die Hinterpforte...

Gefahren, Pfliff, Verwirrung... Gefahren, Pfliff, Verwirrung...

gingen die fumpfige Stelle und hatten ihn überholt.

Sie umtingen ihn, und wie haben... Sie umtingen ihn, und wie haben...

Dann löste sich die Gruppe langsam auf... Dann löste sich die Gruppe langsam auf...

Durch die fest aufeinandergeprägten Fingerringe fand ich ein großes Bild... Durch die fest aufeinandergeprägten Fingerringe fand ich ein großes Bild...

Der Weg zu den „Aornkammern“ des Wei

Vor einigen Jahren wurde aus Neuze die Eisenbahnlinie Spokane-Portland... Vor einigen Jahren wurde aus Neuze die Eisenbahnlinie Spokane-Portland...

Ihm fehlt der Glaube

Talleyrand, der ewige Minister... Talleyrand, der ewige Minister...

„Anerkennst und neuerdings auch Europa genug in die Lippe... „Anerkennst und neuerdings auch Europa genug in die Lippe...

Japan den umgehenden Weg ein... Japan den umgehenden Weg ein...

„Antje, nun bringst du mir so guten Blumen... „Antje, nun bringst du mir so guten Blumen...

„Das ist eine... „Das ist eine...

„Es war ein wenig... „Es war ein wenig...

„Verschick, daß ich... „Verschick, daß ich...

„Sonnit wäre ich... „Sonnit wäre ich...

„Maus Redde hatte... „Maus Redde hatte...

„Auf ich die Blumen... „Auf ich die Blumen...

„Und sie trat langsam... „Und sie trat langsam...

„Ja, Antje, stelle... „Ja, Antje, stelle...

„Und es fühlte die... „Und es fühlte die...

„Sie stellte die... „Sie stellte die...

„Dann sah sie... „Dann sah sie...

„Hier bin ich... „Hier bin ich...

„So wurde die... „So wurde die...

„Ich sah sie... „Ich sah sie...

„Ich weiß nicht... „Ich weiß nicht...

„Sie hatte die... „Sie hatte die...

„Ich fühlte mich... „Ich fühlte mich...

„Was hast du... „Was hast du...

„Jetzt hast du... „Jetzt hast du...

„Du mußt wieder... „Du mußt wieder...

„Klaus Welde... „Klaus Welde...

„Dann hat... „Dann hat...

„Das ist es... „Das ist es...

„Sie dachte... „Sie dachte...

„Kleine Antje... „Kleine Antje...

„Mein, mein... „Mein, mein...

„Jetzt lachte... „Jetzt lachte...

„Wie gefühlte... „Wie gefühlte...

„Wenn du... „Wenn du...

„Ich weiß nicht... „Ich weiß nicht...

„Bieder... „Bieder...

„Der Frau... „Der Frau...

„Ich werde... „Ich werde...

„Denn ich... „Denn ich...

„Und wieder... „Und wieder...

„Ich bin eine... „Ich bin eine...

„Ich bin... „Ich bin...

„Klaus Welde... „Klaus Welde...

„Klaus Welde... „Klaus Welde...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

„Ich habe... „Ich habe...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen an Kurt Lingesleben Gertrud Lingesleben, geb. Karbaum Naumburg (Saale), den 14. März 1930.

Stadttheater Heute, Montag, 20-22 Uhr Der Richter von Zalamea Schauspiel von Calderon de la Barca. Dienstag, 20-22 Uhr Der Kaiser von Amerika Komödie von Bernard Shaw.

Heute nacht verschied im Elisabeth-Krankenhaus in Halle nach kurzem schweren Leiden Frau Marianne Lüdike geb. von Vessel. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Lüdike Familie von Vessel. Rittgurt Trebitz a. Elbe, den 16. März 1930. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 19. März, 4 Uhr nachmittags in Polleben statt.

Verlobt Dr. Curt Kossike mit Erica Spieß, Kottenweide. Heinrich Ahrens mit Diti Nemberg, Köster. Hans Wiese mit Dora Kießling, Berlin. Martin Häfer mit Hildegard Lehmann, Bahrenz. Alfred Kehrman mit Ella Straube, Bahrenz. Willy Lefe mit Elisabeth Rudolph, Halberstadt. Konrad Bürger mit Charlotte Krantz, Bitterfeld. Kurt Kische mit Gertraud Trautler, Halberstadt. Paul Schmidt mit Gretel Schönfeldt, Altenburg. Emil Hierau mit Emilie Hante, Embden. Wilh. Paul mit Eitel Schweizer, Jena. Kurt Kubisch mit Dora Dümmling, Langensalza. Erhard Weiter mit Hildegard Köhler, Jena.

Vermählt Leo Grefe und Frau geb. Paulsen, Altenburg. Mao-Jin Liu und Frau Erica geb. Demer, Weissenfels. Ernst August Wäfl und Frau Olga Maria geb. Schröder, Bremen. Fritz Greger und Frau Martha geb. Jitz, Nordhausen. Franz Kaps und Frau Käthe geb. Pfeil, Nordhausen. Dr. Davin Schönberger und Frau Ilse geb. Fuchs, Lützen. Hans Kraut und Frau Erna geb. Junge, Wipshausen.

Handels-Hochschule Königsberg i. Pr. Semesterbeginn 1. Mai 1930. Vorlesungsverzeichnis und Prüfungsordnungen kostenlos. Gebührennachlaß für Deutsche aus den Gebieten westlich des polnischen Korridors.

Kolossal billig 2 Baggons mit 16 500 Pfund, nur Qualitätsware, in der Nordsee. In allen Filialen jedoch nur Dienstag, da Preise bereits anfallen. Kabeisau v. A. 95 groß, fett u. hart 3 Pf. 00 Pf. Karbonaden, braun 3 Pf. 45 Pf. Kabeisau, o. Haut und Oräden 3 Pf. 55 Pf. Grüne Serringe, 2-3 auf 1 Pfund 20 Pf. Keine Hausfrau veräume den billigen Einkauf. Ferner aus den Rinderereien: ff. geräuch. Cesaals 1/2 Pfund 30 Pf. ff. geräuch. Cesaal 1/2 Pfund 30 Pf. Ferner: Diemarapferne, St. n. 10 Pf. In allen Filialen: täglich von 10-19 Uhr kein Zeitloß, eines Mittliches, wöchentlich infertig gebundene Fleisch (Schafsch) heiß aus der Pfanne 3 Pf. 90 Pf. Portion mit Kartoffelalat. 60 Pf. im Speiseraum Portion 60 Pf. Feht in allen Filialen Besändig von gleicher Güte, da aber alle extra ausgebildete Spezialbäckereien.

WALHALLA Ein stürmischer Erfolg des Wunder-Schlupfansen Bu-Bu als Rastelli sowie Gastspiel d. jugendl. Filmstars Gusti Stark-Gastettenbauer und weitere Rieson-Attraktionen. Gewöhnliche Preise ab 70 Pf.

Anzug nach Maß blau Kammgarn, 128.-, 138.-, 148.-, 158.- M. und höher. - Sorgfältige Arbeit. - Teilzahlung. Max Teuscher, str. 6. Smoking, Frack-, Bohrockverleih.

Familien-Drucksachen liefert preiswert Otto Thiele, Kunstdruckerei Halle, Leipziger Straße 61/62

Schütze Deine Familie durch Regit mit Begründung Versicherung Deutscher Herold Geschäftsstelle: Max Burkol, Halleische Beerdigungs-Anstalt, Pilsener Kl. Steinstr. 4. Fernruf 263 93.

Weniger Arbeit. Liebe Hausfrau!

Da stehen Sie ein paar Tage vor dem Waschtrog und Sie selbst und Ihr Heim werden ungemütlich. Aber wozu das alles? Die 'Vereinigten' machen das viel schneller und billiger. 20 Pfennige kostet das Pfund Näsische, ganz gleich ob bunt oder weiß. Tadellos gewaschen und fertig zum Aufhängen. Und - Sie sparen noch dabei. Machen Sie einen Versuch, er wird's Ihnen beweisen. Rufen Sie Nr. 26 995 an, oder benutzen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.



Jedem tut's gut. Ob alt oder jung, gesund oder krank, für alle ist stärkster Schwächezug unentbehrlich. Es bildet neues Blut, kräftigt die Nerven und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheiten und Altersbeschwerden. Verb- und würzig-süßmehdend, trinkt man es sich nie über. Generalabreinigung: 1. Schokolade, Kraftstoffe 4. Fernruf 263 98.

Auskunft über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach Canada durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine sämtlichen Vertretungen in Halle a. S.: Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Preußenring, Hotel Stadthamburg.

Bezugsquellen-Nachweis für Industrie, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Verkehr

- Abfahr-Institute Emil Banke, Reilnerstraße 1, Fernruf 262 97. Ankerwickerei u. Reparatur H. Niphand, Tel. 21231. Auto-Fahrschule W. Schachtelschabel, Mühlengr. 1, Tel. 242 21. Auto-Lackiererei u. Sattlerei Steinbock & Hoesfel, Barnterstr. 24 Karl Kausche, Tel. 319 98. Auto- und Wagensattlereien Otto Krennefahrt, Rönigstr. 71. Beerdigungs-Anstalten pietät, R. Wurkel, Kl. Steinstr. 4, Fernr. 288 93. Bettfedern-Fabrik Rief & Co., Pflanzschöbe 4, Tel. 238 32. Büchsenmacher B. Hlfig, Leipziger Straße 27. Bürobedarf Fr. Müller, Leipziger Straße 29. Gust. Osterwald, Dresdenstr. 97. Dachdeckermeister E. Jigenstein, Tel. 249 97. Drucksachen aller Art für den täglichen Bedarf, für Industrie, Behörden und Privat ein- und mehrfarbig, liefert gut, schnell und preiswert die Großdruckerei Otto Thiele, Halle (Saale), Leipziger Str. 61/62, Fernsprecher: Commelinnummer 27 801. Fahrräder Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81. Fenster Hoffmann, Dessauer Straße 2a. Glaserer und Bilderrahmen C. Döring, ob. Leipziger 74, T. 295 61.

Vorlesungen über Soziologie der Gegenwart von Dr. Schiele beginnen nunmehr am Montag, dem 17. März, 20 1/2 Uhr in Leipziger Straße 17, 11 Eintritt M. 1.-, für Studenten, Angestellte u. Arbeiter M. 50.- Erst Vortrag, - dann Aussprache

Molkerei-Genossenschaft Stumsdorf Dauverpasteurisierte Vollmilch Flaschen-Milch -: Schlagsahne Zu beziehen durch den organisierten Milchhandel

Flechten seit 18 Jahren hatte ich trocken verbunden mit Schuppen, Brennen und Jucken. Habe heute wieder (schon) ausgekratzt. Durch Dr. Schiele's 'Flechten-Pflaster' und 'Flechten-Creme' (siehe 19. 11. 29) ist meine Haut wieder normal. Ich bin wieder gesund. (siehe 19. 11. 29) Ich bin wieder gesund. (siehe 19. 11. 29) Ich bin wieder gesund. (siehe 19. 11. 29)

Achtung! Milchhandel Wir haben noch täglich ca. 2000 Liter beste Vollmilch sowie prima Schlagsahne, Butter, Speisequark abzugeben, auch in kleinen Posten. Dampfmolkerei Eichst. Station Norder-Eichst. Fernruf Schafstädt Nr. 231.

- Gravier-Anstalt O. Bretzler, Gr. Steinstr. 13, T. 242 78. Gummiwaren Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81. Hallesche Eilbotten befragen alles. Tel. 214 22. Hygienische Bedarfsartikel Gummi-Wieder. Gr. Steinstr. 81. Karbid G. Beller, A.-G., Bahnpostition, Möbeltransport, Fernruf 279 01. Kleeheefabriken Adolt Müller, Rönigstr. 70, Tel. 238 55. Kunstschlössereien Kurtm. 3, Tel. 217 81. Künstliche Glieder Otto Bucher, Fortstr. 24, Telefon 246 90. Panoptikon für Kinist. Maler P. Biefeder, Fortstr. 1, T. 253 79. Malerei, Anstrich, Reklame Grundmann, U. Buchstr. 68, T. 24 688. Radio-Anlagen Göbe, Weitzstr. 35, Tel. 240 23. Rechenmaschinen Fr. Müller, Leipziger Straße 29. Schiefer- u. Ziegeldekormstr. Fr. Großm. Pfl., Raudg. 11, T. 210 04. Schreibmaschinen Fr. Müller, Leipziger Straße 29. Spedition G. Beller, A.-G., Möbeltransport, Lagerung. Hillmann & Lorenz, Antiquar, Lagerhaus mit anst. Brunner & Brandt, Schönefeldstr. 288 20. Wagesellschaft Halleische Bau- u. Bau-Gesellschaft m. b. H. Zeitschriften Deutsche Gutsbeamteten Organe des Berufsstandes mit 1000 Abonnenten. Wichtiges mal. Zeitschrift. Probeheft auf Verlangen. Verlag u. Druck Otto Thiele. Halleisches Monatsmagazin Zeitschrift - Zeitschrift. Probeheft auf Verlangen. Verlag u. Druck Otto Thiele. Zeitschrift. Zeitschrift. Probeheft auf Verlangen. Verlag u. Druck Otto Thiele. Zeitschrift. Zeitschrift. Probeheft auf Verlangen. Verlag u. Druck Otto Thiele.